Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 538. **für Anhalt und Thüringen.** **Jahrgang 202.**

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebenstleben in Halle a. S.

Dienstag, 16. November 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Beginn der Tarifverhandlungen im deutschen Baugewerbe.

Am 31. März 1910 laufen fast in ganz Deutschland die Tarifverträge für das Baugewerbe ab. Bekanntlich war schon bei dem letzten Abschluß der Verträge im Jahre 1908 eine einheitliche Behandlung der Tarifabmachungen dadurch zustande gebracht worden, daß von den Zentralorganisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer ein Vertragsmuster vereinbart worden war, welches die grundsätzlichen allen Tarifverträgen gemeinsamen Bestimmungen enthielt. Dieses Vertragsmuster mußte den Verträgen, welche die einzelnen Landes-, Bezirks- und Ortsverbände in Deutschland abschlossen, zugrunde gelegt werden. Arbeitgeber wie Arbeitnehmer haben nun zum Ablauf der Tarifverträge Abänderungsanträge zu dem Tarifvertragsmuster eingebracht. Die Verhandlungen über ein neues Tarifvertragsmuster haben nun am Donnerstag in Berlin und zwar in den Geschäftsräumen des Verbandes der Baugeschäfte von Berlin und den Vororten begonnen. Die Arbeitgeber des deutschen Baugewerbes werden in diesen Verhandlungen durch den Deutschen Arbeitgeberbund für das Baugewerbe und zwar durch eine zu diesem Zweck ernannte Dreizehnerkommission vertreten. Von Arbeitnehmerseite beteiligen sich die Zentralverbände der Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter sowie der Verband christlicher Bauhandwerker und Bauhilfsarbeiter an den Verhandlungen. In Vertretung des erkrankten Baurats und Landtagsabgeordneten Felisch leitet Baumeister Heuer, Berlin, die Verhandlungen. Zweifellos gehören diese Verhandlungen zu den bedeutungsvollsten, die jemals bisher auf dem Gebiete des Tarifvertragwesens stattgefunden haben. Ihr endgültiger Ausgang entscheidet über Krieg und Frieden im gesamten deutschen Baugewerbe, da mehr als 22 000 Baugeschäfte und weit über 300 000 Arbeitnehmer von dem Schicksal dieser Tarifabmachungen getroffen werden. Bisher sind die gegenseitigen Abänderungsanträge zum Tarifvertragsmuster ausgetauscht worden, und es haben sich dabei schwerwiegende Differenzen zwischen den beiden Parteien ergeben. Die Verhandlungen wurden am Freitag fortgesetzt; wir werden über ihren Verlauf Bericht erstatten.

Die türkische Thronrede.

Am Sonntag nachmittag wurde die zweite Tagung des türkischen Parlaments im Thronsaale des Tschiragan-Palastes, der zum Parlamentsgebäude umgewandelt wurde, durch den Sultan feierlich eröffnet. Der Sultan stand vor einem Thron unter einem Baldachin, während der Großwesir die Thronrede verlas. In der Thronrede heißt es:

Durch Festhalten an der parlamentarischen Verfassung könne die für das soziale und politische Leben unerläßliche Einigkeit und Kraft gewonnen werden. Die Aufrechterhaltung und Festigung der parlamentarischen Verfassung sei der teuerste Wunsch des Sultans. Die Ausdehnung des Militärdienstes auf alle Ottomanen werde die Stärke und Größe des Staates vermehren, sie bilde das wichtigste geschichtliche Ereignis der nationalen Entwicklung der Türkei. Sodann wird auf den Erfolg der Manöver in Adrianopel hingewiesen und die Notwendigkeit hervorgehoben, Heer und Marine zu vervollkommnen. Die innere Lage sei dank der getroffenen Maßnahmen nicht beunruhigend; die Stämme in Yemen unterwürfen sich, die Zwischenfälle in Luma und Mossul seien nicht von Bedeutung.

Die Thronrede hebt sodann die Notwendigkeit von Reformen auf dem Gebiete des öffentlichen Unterrichts und der öffentlichen Arbeiten hervor. Das Budgetgleichgewicht, das trotz aller Ersparnisse nicht erreicht worden sei, werde durch eine Zollerhöhung und durch die geplanten Monopole sowie Verbesserung der Steuerveranlagung gesichert werden. Hierauf wird eine Reihe von Gesetzentwürfen angekündigt, insbesondere ein Handelsgesetz, ein Strafgesetz und ein Gesetz über die Wilajetsverwaltung.

Ueber die äußere Politik sagt die Thronrede: Unsere Beziehungen zu den Mächten sind freundschaftlich. Wir stellen mit Vergnügen fest, daß die Bemühungen der Mächte auf die Erhaltung des allgemeinen Friedens gerichtet sind. Dieses edle Ziel findet in uns einen aufrichtigen und eifrigen Förderer. Bei allem Bestreben, ihre unverjährbaren Rechte und ihre legitimen Interessen unversehrt zu wahren, hält es die Regierung für eine Ehrensache, ein wesentliches Element der Ordnung und des Friedens zu sein.

Nachdem der Sultan das diplomatische Korps begrüßt hatte, fuhr er unter dem Beifall der Bevölkerung in sein Palais zurück. Hierauf hielt die Kammer ihre erste Sitzung ab. Nach der Bildung des Bureaus entspann sich eine lärmende Debatte darüber, ob man sofort zur Wahl des Präsidenten schreiten oder diese vertagen solle. Schließlich wurde beschlossen, die Wahl vorzunehmen. Ahmed Riza, der Kandidat der jungtürkischen Partei, wurde mit 164 gegen 16 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Das Ergebnis der Wahl wurde mit andauerndem Beifall aufgenommen.

Der Haushalt für das Jahr 1910 ist der Kammer unterbreitet worden; er beziffert sich auf 30 266 886 Pfund gegen 30 528 624 Pfund im Vorjahre. Die Staatseinnahmen belaufen sich auf 25 850 000 Pfund. Für das Kriegsministerium sind in das Budget 8 280 452 Pfund, für die Marine 1 000 327 Pfund eingestellt.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser in Kiel.** Der Kaiser kehrte am Montag nach eingenommenem Frühstück um ein Uhr an Bord der „Deutschland" zurück und begab sich von hier aus an Bord der „Nassau". Um 1 Uhr 45 Min. ging die „Nassau" mit dem Kaiser an Bord zur mehrstündigen Fahrt in See. — Abends fand bei Seiner Majestät an Bord der „Deutschland" Tafel statt, zu welcher die anwesenden Admirale geladen waren. Die Abreise nach Baden-Baden erfolgte um 9 Uhr 25 Minuten.

* **Vom Kronprinzenpaar.** Der deutsche Kronprinz, die Kronprinzessin und die Jagdgäste sind am Montag um 5 Uhr nachmittags mit Schlitten in Hoyerswerda eingetroffen.

* **Der Prinzregent von Bayern** hat sich eine Ueberdehnung im rechten Handgelenk zugezogen, die für die nächsten Tage einige Schonung bedingt.

* **Bei der Landtagsersatzwahl** Fraustadt-Lissa-Rawitsch-Gostyn, die am gestrigen Montag stattfand, erhielt v. Kardorff (freikons.) 344, Probst Dr. v. Jazdzewski 230 Stimmen. v. Kardorff ist somit gewählt.

* **Die Reichstagsstichwahl** zwischen dem konservativen und sozialdemokratischen Kandidaten im Wahlkreise Landsberg-Soldin ist auf den 22. November festgesetzt worden.

* **Von der Deutschen Kolonialgesellschaft.** Der Regent von Braunschweig, Herzog Johann Albrecht, ist gestern (Montag) nachmittag 6 Uhr 2 Minuten auf dem Magdeburger Bahnhof eingetroffen und von dem Oberpräsidenten Exzellenz von Hegel, dem kommandierenden General v. Beneckendorff und v. Hindenburg und dem Vorstande der Magdeburger Ortsgruppe der Deutschen Kolonialgesellschaft empfangen worden. Der Herzog hat im Generalkommando Wohnung genommen. Er wird in Magdeburg am heutigen Dienstag einer nichtöffentlicher Sitzung der Deutschen Kolonialgesellschaft präsidieren.

* **Der deutsch-französische Wirtschaftsverein.** Am Montag fand in Anwesenheit von Vertretern des Eisenbahnministeriums und des Auswärtigen Amtes in Berlin die zweite Generalversammlung des deutsch-französischen Wirtschaftsvereins statt. Einstimmige Annahme fand eine Resolution, wonach der Verein es für eine Loyalitätspflicht der Regierung hält, die Mosel—Saar-Kanalisierung zur Durchführung zu bringen. Weitere Verhandlungen hatten das neue deutsche Weingesetz und der deutsch-französische Weinhandel zum Gegenstand. Die gefaßten Beschlüsse betrafen u. a. die Vereinheitlichung und Bereitstellung der Analysen, sowie die Nachversteuerung des französischen Champagners, gegen die nötigenfalls beim Bundesrat protestiert werden soll; sie wurden sämtlich der Fachkommission für gewerblichen Rechtsschutz überwiesen. Schließlich nahm der Verein Vorschläge von Handelskammern über eine Mittagsverbindung Frankfurt a. M.—Paris entgegen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Das Ungarische Korrespondenz-Bureau meldet aus Wien: Der König hat am Montag den Grafen Andrassy und Kossuth, danach den Ministerpräsidenten Dr. Wekerle in Sonderaudienz empfangen. Kossuth erklärte gegenüber Vertretern der Presse, der König habe ihn huldvollst empfangen; doch könne er natürlich, bevor Wekerle von der Audienz zurückgekehrt sei, keine Einzelheiten über den Empfang mitteilen, sondern nur sagen, daß er den Eindruck empfangen habe, daß er binnen sehr kurzer Zeit nach Wien werde zurückkehren müssen. — Die ungarischen Minister reisten nachmittags nach Budapest zurück. Wie wir später noch aus Wien erfahren, dauerte die Audienz des Ministerpräsidenten Dr. Wekerle bei dem König dreiviertel Stunden. Darauf konferierte Dr. Wekerle mit den Ministern Grafen Andrassy und Zichy und mit Minister Kossuth. Dr. Wekerle erklärte den Vertretern der Presse, daß die Verhandlungen fortgesetzt werden würden und daß am Montag noch keine Entscheidung erfolgt sei.

Der König von Portugal auf der Reise nach England. Die Jacht „Viktoria and Albert" trat von Cherbourg aus mit dem König von Portugal an Bord am Montag früh 7 Uhr mit französischen und englischen Begleitschiffen die Reise nach England an. — Nachmittags traf der König in Portsmouth ein und wurde dort von dem Prinzen von Wales empfangen. In Windsor erfolgte die Ankunft nachmittags 3 Uhr 40 Minuten. Der Bürgermeister überreichte eine Adresse, in welcher auf den vor fünf Jahren erfolgten Besuch der Eltern des Königs Bezug genommen und die Hoffnung ausgesprochen wird, der jetzige Besuch möge die seit Jahrhunderten bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern noch weiter festigen.

Spanien. Der Zivilgouverneur von Madrid, Herzog v. Tovar, hat seine Entlassung gegeben.

Türkei. Nach einer Meldung aus Saloniki gehen vier Bataillone und zwei Gebirgsbatterien vorläufig an die griechische Grenze ab, um den Uebertritt von Banden zu verhindern.

Ein Generalstreik in Sicht? Der Zentralarbeiterbund hat nach einer Meldung der „Frankfurter Zeitung" aus Philadelphia die Arbeiter des ganzen Landes zum Generalstreik aufgefordert, falls der Vorsitzende des amerikanischen Arbeiterbundes, Gompers, gezwungen werden sollte, eine ihm auferlegte einjährige Gefängnisstrafe abzubüßen.

Der Ausstand der Grubenarbeiter in Australien. Wie wir aus Sydney erfahren, wurde in einer Konferenz der Grubenarbeiter und anderer Gewerkschaften beschlossen, unter Anwendung aller legitimen Mittel eine öffentliche Konferenz der Grubenbesitzer und Grubenarbeiter herbeizuführen. Sollte diese keinen Erfolg haben, so wollen die Gewerkschaften die Regierung auffordern, den Betrieb der Bergwerke selbst in die Hand zu nehmen. Alle Gewerkschaften haben Vorbereitungen getroffen, um, wenn nötig, in den Ausstand zu treten.

Die Luftschiffahrt.

Der „Parseval III" in Gotha. Das Luftschiff wurde, wie schon gestern telegraphisch kurz gemeldet, am Montag früh zur Weiterfahrt fertig gemacht und zu diesem Zwecke eine Nachfüllung vorgenommen. Da aber der Nebel sich nicht lichtete, wurde die Weiterfahrt für gestern ganz aufgehoben. Wenn das Wetter heute, Dienstag, günstig ist, wird der „Parseval" die Reise nach Altenburg und von dort nach Bitterfeld antreten.

Die Militärluftschiffe in Köln. Die Luftschiffe Z. 2, P. 1 M. 2 stiegen am Montag mittag 12¾ Uhr zu Uebungszwecken von der Bickendorfer Halle auf. Sie waren kurz nach 3 Uhr über Jülich und traten von dort aus die Rückfahrt an. P. 1 landete 4¾ Uhr, Z. 2 5 Uhr 5 Minuten und M. 2 5¼ Uhr am Aufstiegplatze.

Eröffnung einer aeronautischen Hochschule. In Paris fand am Montag im ehemaligen Sitzungssaale der Academie de medicine unter dem Vorsitz des Deputierten Doumer die Eröffnung der Aeronautischen Hochschule statt. Professor Painleve hielt die erste Vorlesung, in welcher er einen Ueberblick über die Geschichte der Luftschiffahrt und Flugtechnik gab.

Die Unterschleife auf der Kieler Reichswerft.

Bei Beginn der Verhandlung am Montag macht der Vorsitzende, wie schon gestern telegraphisch gemeldet, bekannt, daß der Privatdetektiv, der im Auftrage der Frau Frankenthal Zeugen aufgesucht hat und am vorigen Donnerstag als Zeuge vernommen wurde, inzwischen unter dem Verdacht des Meineides verhaftet worden ist.

Der Präsident fragt die Verteidigung, ob neue Anträge als Ergänzung des Gutachtens des Professors Jeserich gestellt werden. Staatsanwalt Reils: Wir werden beantragen, Schriftstücke, welche wir als gefälscht bezeichneten, mit zweifellos echten Schriftstücken daraufhin zu vergleichen, daß die gefälschten wahrscheinlich mit der Tinte geschrieben sind, die im Gefängnis benutzt wird. — Vert. Justizrat Wallach: Die Verteidigung hat die erheblichsten Bedenken, sich auf diese Frage einzulassen, zumal es ihr nicht klar ist, welche Schriftstücke geprüft werden sollen. Wir würden eventuell gezwungen sein, Erweiterung und Vertiefung der Beweisaufnahme zu beantragen. Wir wollen die Frage, die Dr. Jeserich hinsichtlich der Untersuchung der Schriftstücke verneint hat, untersuchen und prüfen lassen. Durch wen dies geschehen soll, ist uns zurzeit noch nicht bekannt.

Es wird sodann in die Beweisaufnahme eingetreten.

Aus Nah und Fern.

Der orkanartige Sturm am Ende der letzten Woche wurde auch zwei Flugmaschinen auf dem Berliner Marsfelde verhängnisvoll. Beide Aeroplane, ein Schubertscher Drachensieger und ein Eindecker, wurden von herabstürzenden Trümmern des Daches, das der Sturm abgedeckt hatte, stark beschädigt.

Der auf der Weltumseglung befindliche Riesendampfer „Cleveland" der Hamburg-Amerika-Linie ist am Sonntag mit 618 Passagieren und 443 Mann Besatzung wohlbehalten in Bombay eingetroffen. Der größte Teil der Passagiere ist in Sonderzügen quer durch Indien nach Kalkutta abgereist. „Cleveland" fährt am 18. November nach Kolombo weiter.

Die Cholera. Aus Rotterdam wird gemeldet: Ein holländischer Dampfer, von Kronstadt kommend, wurde wegen eines choleraverdächtigen Falles angehalten und unter Quarantäne gestellt.

Die Schwindler im Richtergewand verübten ihre verbrecherische Tätigkeit außer in Leipzig auch in Bonn, Düsseldorf und Elberfeld.

Eine Falschmünzerbande verhaftet. In Walsum gelang es der Polizei, 15 Personen, die einer großen Falschmünzerbande angehören, zu verhaften. Die Bande fälschte Hundertmarkscheine.

Ein deutsches Schiff bei dem Sturm in den Antillen gestrandet. In Puerta Plata, Santo Domingo, wütete am Sonntag ein neuer Orkan. Das deutsche Schiff „Mecklenburg" ist auf eine Sandbank aufgelaufen. Berghoch ging die See landeinwärts und zerstörte alles auf ihrem Pfade. Im Innern der Insel hat das Erdbeben und der strömende Regen ungeheuren Schaden angerichtet, indessen noch mehr auf der Hälfte der Insel, die sich die Republik Haiti nennt. Die Nachricht, daß Port de Paix, Genaives, Kap Haitien und andere Ortschaften vollkommen zerstört sind, scheint sich zu bestätigen. Der „Times" zufolge besagen die Nachrichten aus dem Innern Jamaikas, daß die Verheerungen, welche die Ueberschwemmungen angerichtet haben, unbeschreiblich sind. Die Ernte ist vernichtet, die Wege sind zerstört, zahlreiche Brücken fortgeschwemmt, ein Teil der Eisenbahnen gleichfalls zerstört. In Kingstown sind zwölf Personen ums Leben gekommen. Es ist Aussicht vorhanden, daß die Schäden bald ausgebessert werden, die Wiederherstellungsarbeiten haben bereits begonnen. Der Gouverneur wird das Parlament baldigst zusammenberufen. Die Schiffahrt ist wieder eröffnet, die Ausfuhr von Früchten wird nächste Woche wieder aufgenommen.

Verheerende Ueberschwemmungen in der Türkei. Andauernde starke Regenfälle verursachten in der Türkei große Ueberschwemmungen. Die Stadt Adana und ihre Umgebung waren 24 Stunden lang bis zu einer Höhe von zwei Metern unter Wasser. Viele Häuser sind eingestürzt, der Schaden ist sehr groß. Im Flachlande sind die Saaten vernichtet. Die Zahl der Opfer an Menschenleben ist noch nicht

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190911162-16/fragment/page=0001

bekannt. Aus dem Innern des Wilajets fehlen die Nachrichten, da der Verkehr unterbrochen ist. Auch in Trapezunt sind infolge von Ueberschwemmungen mehrere Gebäude eingestürzt, bisher sind dort sechzehn Ertrunkene geborgen worden.

Das Reichsgericht hat die Revision des Abgeordneten Wetterlé, der am 13. Oktober vom Landgericht Kolmar wegen Beleidigung des Professors Dr. Gneiße zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden war, verworfen.

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung.

In der Sitzung, die unter dem Vorsitzenden, Geheimrat Steckner, am 15. November tagte, erfolgte zunächst 1. die Vereidigung und Einführung der beiden unbesoldeten Stadträte Engelke und Thumann durch Oberbürgermeister Dr. Rive. Der Redner bemerkte in seiner Einführungsrede, daß hier Männer nötig sind, die nicht als Zuschauer vom bevorzugten Platze aus die Sache ansehen, sondern die in ihrer Stelle eine Arbeitsstätte sehen, die gewillt sind, teilzunehmen an den Lasten und Pflichten, die ihnen durch die Städteordnung durch ihr Amt auferlegt werden. Hierauf hieß er die beiden neuen Stadträte herzlich willkommen und ebenso begrüßte sie der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung unter Hinweis auf ihr bisheriges Wirken im Dienste der Stadt bezw. in ihrem Berufe in hiesiger Stadt. Die beiden neuen Stadträte gelobten eifrige Mitwirkung für das Wohl der Stadt.

Hierauf teilte der Vorsitzende die Eingänge von Eingaben technisch-industrieller Verbände mit, in welchen darum ersucht wird, daß von dem Ausbau der zweiklassigen Baugewerk- und Maschinenbauschule in Vollanstalten abgesehen werden möchte, weil jetzt im Baugewerbe eine solche finanzielle Not bestehe infolge Ueberangebots von Angestellten, daß die Techniker, Werkmeister usw. nicht mehr zu den entsprechendem Gehalt in den betreffenden technischen Berufen unterkommen könnten. Die Versammlung teilt die Auffassung des Vorsitzenden, daß endgültige Pläne hierüber noch gar nicht bestehen, sondern daß sich der Ausbau in eine Vollanstalt auf dem Programme der 21-Millionen-Anleihe erst als eine später zu erfüllende Aufgabe befinde.

Weiter ist von sozialdemokratischer Seite ein Antrag eingegangen: Versammlung wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, die Wahlzeit für die Stichwahl bei den Stadtverordnetenwahlen auf die Stunden von vormittags 11 bis abends 7 Uhr festzusetzen. Ueber diesen Antrag kommt es zu einer Auseinandersetzung. Die Mehrheit der Versammlung stimmt gegen den Antrag.

Der Stadtv.-Vorsteher Geheimrat Steckner gibt sodann eine Erklärung ab, die sich gegen die Ausführungen des Rechtsanwalts Mennicke in den Zeitungen über die Erwerbung der Straßenbahn durch die Stadt richtet. In dieser Erklärung wird vom Stadtv.-Vorsteher folgendes ausgeführt:

Der Ausgangspunkt der Voraussetzungen und Behauptungen des Herrn Rechtsanwalts Mennicke fußt sich wörtlich auf die Bestimmungen des 3. Absatzes des § 13 des Vertrages, in dem es heißt: „Gegen diesen Kaufpreis übereignet die Unternehmerin der Stadtgemeinde den gesamten Gesellschaftsbesitz an beweglichen und unbeweglichen Sachen, Forderungen und Kapitalbesitzständen, insbesondere die im § 2 Ziffer 1 genannten Fonds mit Ausnahme des daselbst unter a erwähnten Reservefonds, soweit dieser 10 Prozent des Aktienkapitals nicht übersteigt." Herr Rechtsanwalt Mennicke übersieht aber in seinen Folgerungen dabei, daß die sämtlichen Bestimmungen des § 13 für den Uebergang des Vermögens sowie auch der Schulden der Straßenbahn an die Stadtgemeinde, in Betracht kommen. Dementsprechend ist zu beobachten, daß nach § 13 II Absatz 2 und 3 vereinbart ist: „Die Stadtgemeinde tritt 2. in sämtliche Schuld- und Pfandverbindlichkeiten der Unternehmerin ein, soweit dieselben noch nicht nach den laut § 2 Ziffer 1b aufgestellten Plänen getilgt sind, und übernimmt 3. die laufenden Verbindlichkeiten der Unternehmerin gegen Dritte." Aus den Jahresberichten der Halleschen Straßenbahn ist nachgewiesen, daß ein Teil von Aufwendungen, welche zur Durchführung des Akkumulatorenbetriebes sowie zur Einrichtung des Oberleitungsbetriebes, nachdem der Akkumulatorenbetrieb im Jahre 1901 aufgegeben werden konnte, durch Aufnahme von Schulden gedeckt werden mußte. Nur aus Gründen der Nützlichkeit und Zinsersparnis sind die bis zum Jahre 1902 aufgesammelten Effektenbestände des Amortisationsfonds verkauft und zur Tilgung der vorbenannten Schulden verwendet worden, mit anderen Worten, es sind also durch Verkauf dieser Wertpapiere dem Unternehmen Vermögenswerte in gleicher Höhe zugeführt worden. Für den am 31. Dezember 1910 zu ermittelnden bilanzmäßigen Verkaufswert ist es somit vollständig gleichbedeutend, ob die Stadtgemeinde Effektenbestände im Amortisationsfonds in Höhe von rechnungsmäßig 416 000 Mk. ausgeliefert erhält und der Kaufpreis sich um die gleiche Summe dadurch erhöht, daß auf der Passivseite schwebende Schulden in Höhe von 416 000 Mk. vorhanden sind, oder andererseits, ob bei Nichtvorhandensein von Effekten im Amortisationsfonds schwebende Schulden in ähnlicher Höhe nicht bestehen.

Dies ist der grundsätzliche Irrtum, in welchem sich Herr Rechtsanwalt Mennicke in seinen Aeußerungen nach meinem Ermessen befindet. Aber auch ein anderer Irrtum hat sich in seine Darlegungen eingeschlichen, wenn er davon spricht, daß das Unternehmen im Jahre 1929 der Stadtgemeinde anheimfällt. Dies ist nicht der Fall, denn nach den alten Verträgen vom Juni 1882, welche im Juni 1902 erweitert sind, fallen im Jahre 1929 nur die Schwellen, Schienen, Weichen, Pferdeställe mit Ausnahme des rollenden Materials und der außerhalb des Bahnkörpers erworbenen Grundstücke und Gebäude unentgeltlich an die Stadt, wenn diese nicht vorzieht, diese den Unternehmern zu überlassen. Diese Verpflichtungen sind im Juni 1902 auf das unentgeltliche Ueberlassen auch der Gestänge erweitert. Der Amortisationsfonds der Straßenbahn wird, falls die Stadt das Ankaufsrecht nicht ausübt, bis zum Ablauf des Vertrages im Jahre 1929 auf eine Höhe von 1 252 000 Mk. gebracht sein; außerdem wird die aufgenommene Anleihe von 1 200 000 Mk. bis zum genannten Zeitpunkt getilgt sein. In welcher Form außerdem für die Tilgung des Aktienkapitals in den noch laufenden 18 Jahren vorgesorgt wird, ist Sache der Gesellschaft. Diese Vorsorge hat sich dahin zu erstrecken, daß der Verkaufswert der Gebäude, Maschinen und des rollenden Materials für 1929 richtig eingeschätzt wird. Auf die rechnerische Behandlung dieser Objekte hat der Magistrat, soweit ihm ein Ankaufsrecht im Jahre 1910 zusteht, nach meinem Dafürhalten weder Einfluß noch Mitbestimmungsrecht. Nach diesen Darlegungen vermag ich von den in der Sitzung vom 1. November getanen Aeußerungen, daß in den Verhandlungen des Bürgervereins Halle-Nord sowie auch nunmehr in den Aeußerungen des Herrn Rechtsanwalts Mennicke man von irrigen Voraussetzungen ausgegangen sei, nicht abzugehen.

2. Interpellation betreffend den Turnverein „Fichte". Stadtv. Thiele begründet folgende Anfrage: „Ist dem Magistrat bekannt, daß durch Urteil des Landgerichts Berlin vom 28. Oktober 1909 die Anwendbarkeit der Kabinettsordre von 1834 und der Ministerial-Instruktion von 1839 auf die Jugendabteilungen privater Turnvereine verneint worden ist? Will der Magistrat in Beachtung dieses Urteils die Maßnahmen rückgängig machen, die er gegen den hiesigen Turnverein „Fichte" ergriffen hat? Der Magistrat erklärt sich bereit, diese Interpellation zu beantworten. Der Vertreter der Interpellation beschwert sich über die Fügsamkeit des Magistrats gegenüber der Regierung, indem sie dem Turnverein „Fichte" die städtischen Turnhallen gesperrt habe. Oberbürgermeister Dr. Rive erklärt, daß ein Urteil höchster Instanzen mit dem ihm noch unbekannten Urteil des Berliner Landgerichts noch nicht vorliege. Da für die Besprechung der Interpellation nur 14 Stadtverordnete sind, statt, wie vorgeschrieben, mindestens 15, so wird zur Tagesordnung übergegangen.

3. Genehmigung der Vorschläge wegen Erwerbes des zum Schutze der Wassergewinnungsanlage für das Pumpwerk 2 erforderlichen Landes. Nach dem Beschlusse des Bezirksausschusses zu Merseburg vom 2. Juli 1909 hat die Stadtgemeinde Halle a. S. für die zur Anlage eines Schutzgebietes für die Wassergewinnungsstelle des Pumpwerks 2 dem Kaufmann Otto Hille 8400,12 Mk. und der Firma Gebr. Nagel für enteignetes Land 13 382,50 Mk. zu zahlen. Der Magistrat hat beschlossen, der Anregung der Firma Gebr. Nagel folgend, gegen den Feststellungsbeschluß hinsichtlich des Nagelschen Besitztums Klage nicht zu erheben. Bezüglich der Hillescheu Parzelle soll das Rechtsmittel der Klage nicht eingelegt werden, wenn Herr Hille Klage nicht erhebt. Die Versammlung stimmt diesem Beschlusse zu und ermächtigt den Magistrat, zur Erhebung der Widerklage, wenn Herr Hille von dem Klagerechte Gebrauch macht. Die Kosten trägt die Wasserwerksverwaltung. Berichterstatter Stadtv.-Vorsteherstellvertreter Justizrat Föhring.

4. Bewilligung der Mittel zu Instandsetzungsarbeiten auf dem Stadtgute am Böllbergerwege. Der Berichterstatter Stadtv. Hertel verweist hierbei auf die den Mitgliedern der beiden städtischen Körperschaften besonders vorgelegte Druckache. Diesmal handelt es sich um bauliche Aenderungen im Herrenhause, das seit Jahren keine Ausbesserung erfahren hat. Der Bauausschuß hat die Anschläge genau geprüft und die Kostensumme von rund 10 000 Mk., die aber nicht überschritten werden dürfe, für angemessen gehalten. Die Arbeiten sollen sofort beginnen. Die Versammlung beschließt entsprechend.

5. Genehmigung des ersten Nachtrags zur Satzung für die Sparkasse der Stadt Halle a. S. vom 15. Dezember 1905. Stadtv. Glimm gibt der Versammlung davon Kenntnis, daß der Magistrat nicht in der Lage sei, dem hinsichtlich des Artikels VII von der Vorlage vom 18. August 1909 abweichenden Beschlusse der Versammlung vom 13. September 1909 aus den in jener Vorlage angedeuteten und mündlich bereits näher erläuterten Gründen beizutreten. Um die übrigen Satzungsänderungen, bezüglich deren beide städtischen Körperschaften übereinstimmen, baldigst in Kraft treten lassen zu können, ist ein neuer Entwurf B (unter Fortlassung des früheren Artikels VII) beigefügt mit dem Antrage, unter Aufhebung des Beschlusses vom 3. Mai 1909 dem Entwurfe B für den Fall zuzustimmen, daß die Versammlung nach nochmaliger Beratung die Vorlage vom 18. August 1909, also den Entwurf A, nicht annehmen zu können glaubt. Die Rechtslage ist jetzt so, daß angesichts des letzten abweichenden Beschlusses der städtischen Körperschaften auf den Gemeindebeschluß vom 6. April bezw. 3. Mai 1909 zurückgegangen werden muß, diesem aber hinsichtlich des Artikels VII des Nachtrages die staatliche Genehmigung versagt worden ist. Der Berichterstatter erklärt namens des Rechts- und Verfassungsausschusses, daß dieser auf seinem früheren Beschlusse bestehen bleibt und die jetzige Magistratsvorlage ablehnt. Das Gleiche geschieht von der Versammlung. (Schluß folgt.)

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. Der Zustand des Dichters Björnson, der bekanntlich vor einigen Tagen zum Zweck der Behandlung durch einen Spezialarzt in Paris eingetroffen ist, hat sich in besorgniserregender Weise verschlimmert.

Sport und Jagd.

W. **Der Wintersportverein Oberhof** hielt kürzlich seine ordentliche Jahreshauptversammlung ab, welche stark besucht war. Der Vorsitzende, Dr. Weidhaas, erstattete den Jahresbericht, aus welchem hervorging, daß der Verein sich außerordentliche Aufgaben gestellt hat. U. a. sei nur hervorgehoben, daß für die Bobsleighbahn eine automatische Zeitnehmervorrichtung zur Einrichtung kommt. Die Anschaffungskosten dieser Einrichtung betragen über 2000 Mk. Ferner finden außerordentliche Verbesserungen an dem elektrischen Personen- und Schlittenaufzug statt. Die Bobsleighbahn an und für sich hat derartige Verbesserungen und Umgestaltungen erfahren, daß sie trotz der großen Schwierigkeiten nunmehr als sportlich vollkommen angesehen werden kann. Auch für die Rodelbahn sind bedeutende Aufwendungen gemacht worden. — Auch der Thüringer Wintersportverband ist außerordentlich tätig gewesen. Er verbesserte den Auslauf des Oberhofer Sprunghügels durch Ueberbrückung des Einmerbaches ganz wesentlich. Gegenüber dem großen Sprunghügel werden am phitheatralische Schauplätze erbaut, von welchen ein herrlicher Blick auf den Sportplatz geschaffen wird. — Am 25. Dezember wird ein Stilehrkursus in Oberhof beginnen, für welchen Teilnehmer ihre Anmeldung an den Vorstand in Oberhof zu richten haben. Am 1. und 2. Jan. wird ein Ortsgruppenfest in Oberhof stattfinden, und das große Wintersportfest des Thüringer Wintersportverbandes wird voraussichtlich in der zweiten Februarwoche seinen Anfang nehmen. Für Ende Januar und Ende Februar sind verschiedene sportliche Veranstaltungen in Aussicht genommen. Der Wintersportverein Oberhof hat unter seine Mitglieder aufnehmen dürfen: Kronprinzessin Cecilie, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz und Prinzessin August Wilhelm und Prinzessin Luise Margarethe von Preußen, sowie Prinzessin Adelheid von Schleswig-Holstein; ferner hat die Ehrenmitgliedschaft des Thüringer Wintersportverbandes angenommen der deutsche Kronprinz und Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen. — Für das nächste Jahr ist eine Verlängerung der Bobsleighbahn um nahezu 1½ Kilometer in Aussicht genommen. Zur Ausführung dieser Arbeiten ist die Zeit für diesen Winter zu weit vorgeschritten, weil hierzu noch umfassende Vorbereitungen nötig sind und auch erst genaue Erwägungen stattfinden müssen, ob die Verlängerung der jetzt nahezu 2 Kilometer langen Bobsleighbahn auf 3,5 Kilometer, sportliche Vorteile mit sich bringt. Der Protektor des Thüringer Wintersportverbandes, Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha und seine Gemahlin Herzogin Viktoria Adelheid haben neue Wanderpreise für die Bobsleighrennen in Oberhof gestiftet, welche in diesem Winter dort zum Austrag kommen.

Kurorte und Reisen.

‡ **St. Moritz.** Man schreibt uns: Die Eislaufsaison hat mit dem 7. November begonnen. Damit eröffnete einer der hervorragendsten und bedeutendsten Schweizer Kurorte den Reigen der winterlichen Vergnügungen. Schlittschuh, Schlitten, Ski, Curling, Hockey, Skijöring und wie die verschiedenen Programmpunkte alle heißen, finden in St. Moritz ein glänzendes Feld. Weitere Auskunft erteilt die Amtliche Auskunftstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau in Berlin, Unter den Linden 14.

Letzte Telegramme.

Die Untersuchung der Florabüste.

Berlin, 16. November. Die Untersuchung der Florabüste mit Röntgenstrahlen ergab als Resultat das vollkommene Fehlen irgend welcher festfaserigen Stoffe. Geheimrat Bode mußt dieser Feststellung Wert bei, weil der englische Bildhauer Lukas nachweislich die Gewohnheit hatte, zur Ersparung von Material das Innere seiner Skulpturen mit allerlei wertlosen, von außen unsichtbaren Zeugstoffen auszufüllen.

Urteil in einem Kurpfuscherprozeß.

Köln, 16. November. Die Strafkammer verurteilte den Hauptangeklagten im Kurpfuscherprozeß, Apotheker Weinert, der sich die ärztliche Praxis seines Schwiegervaters angeeignet hatte, zu 20 Monaten Gefängnis.

Paris in nächtlicher Finsternis.

Paris, 16. November. Von 8½ Uhr morgens bis in die Mittagsstunden herrschte gestern nicht etwa ein undurchdringlicher Nebel, wie zuweilen in London, sondern nächtliche Finsternis.

Das furchtbare Unglück auf dem Bergwerk der St. Paul Coal Company.

Cherry, 15. November. Der Schachteingang, der geschlossen worden war, um das im Bergwerk wütende Feuer zu ersticken, wurde heute wieder geöffnet. Eine Rettungsmannschaft stieg dreimal hinab, fand aber weder Lebende noch Tote. Da das Feuer mit wachsender Heftigkeit wieder ausbrach, mußte der Schachteingang von neuem geschlossen werden. Es besteht keine Hoffnung mehr auf Rettung der Eingeschlossenen.

Aus der türkischen Kammer.

Konstantinopel, 15. November. Die Kammer wählte zu Vizepräsidenten die beiden Kandidaten der Jungtürken, den Geistlichen Mustafa Aszin und den Araber Elbostani.

Unterwerfung der Riffabylen.

Madrid, 15. November. Nach einer Depesche aus Melilla an den Kriegsminister haben sich die Riffabylen von Nador dem General Marina unterworfen.

Börsen- und Handelsteil.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg**, 15. Novbr. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Hardwinter II Nov. 238 M, Northern I Duluth Nov. 242 M, Durum I Duluth Nov. 219 M, Dez. 221 M, Hlfs 10 Pud 4% Nov. 228 M, 10 Pud 5/10 Nov. 229 M, Ajima 10 Pud 10 loko schwim. 236 M, 80% kg 235 M ex. Kahn, Orenburg. 78/79 kg Nov. 225½ M, Dez. 225½ M, Jan. 226 M, Samara 78/79 kg Nov. 228 M, Dez. 228½ M, Barletta Russo 79 kg Jan./Febr. 223½ M, Febr./März 223 M, Rosafe 78 kg Jan./Febr. 226 M — Roggen: Südrussl. 9 Pud 20/25 schwimmend 179 M, Nov. 180½ M — Futtergerste: Südrussl. 60/61 kg schwim. 118½ M, Nov. 118½ M, Dez. 119½ M, Jan. 120½ M, Febr./April 122 M. — Hafer: Petersburger 50/51 kg Febr./April 160½ M, März/Mai 161½ M — Mais: La Plata schwim. 146 M, Okt./Nov. 147 M, Nov./Dez. 147½ M, März/Jan./März 147 M.

— **Berlin**, 15. Novbr. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen märkischer 214,00—216,00 M ab Bahn und frei Mühle, Mai —,— M, Dezember —,— M. Roggen, inländischer 165,00 M ab Bahn und frei Mühle, Dezember —,— M. Mai —,— M. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. und schles. fein 176—183 M, mittel 167—175 M, gering 162—166 M, russ. und Donau mittel 160—166 M, gering 152—159 M ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed. 161—164 M, etwas abfallender —,— M, türk. mixed 156,00—158,00 M, runder 154—156 M, frei Wagen. Gerste, inländ. Braugerste mittel und gering 148—153 M, gute 154—172 M, russ. u. Donau leichte 127—130 M, schwere 131—143 M ab Bahn u. frei Wagen. Erbsen, inländ. u. russ. Futterware mittel 164—170 M Taubenerbsen 171—176 M, kleine Kochbohnen —— bis —— M, Viktoriaerbsen —— M ab Bahn und frei Wagen. Bohnen, weiße —— M, Linsen —— M ab Bahn. Weizenmehl 00 27,00—29,75 M Roggenmehl 0 und 1 20,70 bis 22,10 M, Weizenkleie 11,50—12,50 M Roggenkleie 11,50—12,50 M — Mittagsbörse: Weizen, märkischer 213—215,50 M ab Bahn, Dezbr. 215,75—215,50—216,25—216,00 M, Mai 215,75—215,25—215,75 M. Roggen, inländ. 164,50—165,00 M ab Bahn, Dezember 168,25 bis 168,75 M, Mai 173,50—174,00 M. Mais Dezbr. 150,75 bis 150,50 M. Weizenmehl 00 27,00—29,75 M Roggenmehl 0 und 1 20,70—22,30 M. Rüböl Dezember 55,20—55,00 —55,50—55,40 M, Mai 53,50—53,30—53,40 M.

L. **Weltmarkt**, Berlin, 15. Nov. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen Berlin, 755 gr. 214—216,00, Mai 215,75. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 194,95, Dez. 177,5. Chicago Northern I Spring, Dez. 163,15, Mai 161,05. Liverpool Red Winter Nr. 2. Dez. 179,10. Paris Lieferungsware Nov. 197,5. Budapest Lieferungsware April 239,10. Odessa Ulka 95/96 3—4% Bei. einschl. Bordolpelen loko 164,25. Buenos-Aires durchschn. Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Dez. 169,5, Mai 174,00. Odessa 90/91 einschl. Bordolpelen loko 129,75. Hafer: Berlin 450 gr. Dez. 154,75, Mai 159,50. Mais: Berlin Lieferungsware Dez. —,—. Newyork mixed Dez. 116,65. Buenos-Aires durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Düngemittel.

— **Magdeburg**, 15. November. Dünger- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15 bis 16% Lieferung Frühjahr 1910 9,00 M, schwefelf. Ammoniak 20% pr. 60 ℔ pr. % Kalkstickstoff, 18—20% 53 ℔ pr. % eingeschlefs. Peruguano 7 + 9% 7,90 M, Ammoniak-Superphosphat 9 + 9% 7,30 M, Superphosphat 17—19% 15½ ₰, Baumwollsaatmehl, entölert 55 bis 58% 8,60 M, Texas 55—58% — M, Erdnußkuchenmehl 52—56% 7,60 M, Sesamkuchenmehl 50—52% deutsches 7,40 M, Malzenkeimen 26—30% 7,55 M, Maiskölkuchenmehl 30—36% 8,00 M, Kokoskuchen, deutsche 30—33% 8,30 M, Palmkernkuchen, deutsche 23—26% 6,65 M, Leinsaatkuchen, deutsche 36—40% — M, Rapskuchen deutsche 40—43% 6,00 M, Mohnkuchen, deutsche 42—45% 6,75 M, Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28% 5,45 M, Bierbrauerkleie 26—30% —,— M, Knochen-Prägeöpiat (Futterkalk) feine Ware mit 40% 10,50 M Liebigs Fleischfuttermehl ca. 60% 12,50 M. Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 13. November. (Hopfenbericht.) Trotz der anhaltenden Ruhe in der abgelaufenen Berichtswoche sind die Preise aller Sorten unverändert geblieben. Hauptkäufer war der Kundschaftshandel, während für Export nur kleinere Pöstchen abgesetzt wurden. Die Stimmung ist ruhig. Zweitägige Bahnabladungen (Mai Ladungen 20 Ballen. Umsatz 150 Ballen.

Heutige Preise für: Geringe Marktlhopfen bis 180 M, mittel do. bis 190 M, prima bis 200 M, Gebirgshopfen bis 205 M, geringe Aischgründer bis —, mittel do. bis —, prima do. bis —, geringe Hallertauer bis 185 M, mittel do. bis 205 M, prima do. bis 215 M, Hallertauer Siegelgut bis 220 M, geringe Elsässer bis —, mittel do. bis —, prima do. bis —, geringe Badische —, mittel do. bis —, prima do. bis —, geringe Württemberger mittel do. bis —, prima do. bis —, geringe Spalter bis 220 M, bis —, mittel do. bis 205 M, prima do. bis 220 M, mittel Posener bis —, prima do. bis —, Spalter Land, leichte Lagen bis 220 M, do. schwere Lagen bis 230 M. Auscher, unballiert, verzollt bis —, Steyermärker, verzollt bis 210, Galizier, unverzollt bis 200 M, Russen, verzollt bis 190 M, Englische, verzollt bis 165 M, Belgische verzollt bis 160 M, 1908er Hopfen bis 95 M. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gw:3:1-171133730-16872166X190911162-16/fragment/page=0002

Kartoffeln. Trockenkartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.
Kartoffelmarkt-Bericht vom 15. November von der Preisberichtstelle des D. L.-Pl. Tendenz: —. Für Eßkartoffeln sind bezahlt

6. Ziehung — 5. Klasse 221. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 15. November vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

1[91] 99 611 734 841 1176 643 798 2048 85 99 132 3017 24 47 78 81 219 306 407 713 817 4038 187 702 902 [500] 5585 698 [500] 706 833 962 6228 67 [1000] 439 663 [5000] 714 954 7129 663 [500] 784 849 975 869 [1000] 99 9018 24 302 51 82 928

10181 290 311 64 590 884 937 11034 62 145 340 [1000] 661 78 12134 85 262 781 890 [500] 986 13464 83 [5000] 527 654 88 762 904 10 [3000] 32 14012 131 303 13 84 701 34 87 [500] 984 15072 237 536 47 16162 346 575 [5000] 606 798 [1000] 17370 88 18208 [500] 55 59 [1000] 19001 75 212 407 976

20073 117 19 34 466 99 549 629 77 [500] 21095 262 22100 [1000] 388 423 656 805 86 23015 289 433 [5000] 652 713 24046 81 266 [5000] 453 873 25011 87 232 69 613 [1000] 54 [500] 897 926 26438 519 711 27 41 914 27703 333 484 [500] 518 691 895 28043 142 200 309 563 672 29027 419 561 705

30251 10 83 [3000] 95 933 90 31246 398 414 92 546 881 32168 258 705 16 65 871 [1000] 33308 499 [500] 549 99 [1000] 34153 509 370 89 98 558 688 755 869 [500] 35098 215 32 426 95 [1000] 895 931 36031 58 110 378 562 631 93 766 864 907 43 37055 146 316 [1000] 98 [500] 638 71 843 [500] 99 38074 277 428 55 586 628 726 [3000] 39204 316 411 605 940

40016 74 127 570 672 750 829 41042 123 [3000] 235 347 85 606 81 42152 43080 105 92 357 401 615 731 [500] 62 65 44350 58 [500] 412 605 708 45070 717 90 925 919 47 46603 [1000] 731 814 963 47356 506 714 803 12 36 [1000] 48009 160 [3000] 72 207 [500] 32 367 726 872 96 932 49452 981 [5000]

50020 32 157 218 26 [500] 70 661 [500] 880 [1000] 51001 65 206 318 89 430 90 [5000] 52038 [500] 53 [5000] 54013 376 501 53 62 69 657 55088 381 892 56136 527 658 984 57109 811 85 390 439 559 626 974 [1000] 58056 525 706 78 59051 146 586 87 609 705 41 996

60381 [500] 603 746 834 48 [1000] 61142 282 374 79 [500] 707 70 963 62033 132 53 281 509 615 22 893 63372 406 27 83 801 971 64044 [500] 76 134 308 [500] 25 432 94 553 663 [1000] 120 73 65380 522 681 832 973 66281 [5000] 444 518 668 663 860 67172 99 250 319 [500] 441 532 57 71 941 [1000] 48 68025 57 222 890 445 [1000] 558 60 95 886 [1000] 69788 923 [500] 36 72

70134 74 332 530 848 60 71002 16 93 102 25 216 72 314 [500] 71 442 84 [1000] 584 647 71 72188 55 [500] 73 237 449 610 43 786 826 62 98 971 73222 34 355 57 454 74386 866 81 934 75149 527 815 72 [5000] 974 76164 432 [1000] 688 716 20 859 77252 398 490 558 87 78103 60 829 65 568 606 764 79053 907 11 [500] 32 77 89

80031 330 486 577 677 [1000] 81101 374 84 470 667 897 82009 38 50 72 129 342 440 583 795 823 83097 240 387 860 84264 351 89 759 87 85001 338 656 76 865 304 86028 73 81 282 99 365 621 754 87108 226 76 390 961 681 948 88097 110 724 975 89492 588 727 [500] 90 [500] 857 53

90013 67 81 153 247 526 32 783 99 834 916 91009 33 142 313 402 743 815 60 78 905 92160 116 [500] 93081 64 79 338 77 501 616 728 [1000] 698 [500] 928 34 94158 368 [500] 967 95171 297 694 775 96602 601 790 910 765 94 99048 288 444 [500] 663

100391 88 527 [1000] 52 701 38 101411 35 605 102347 86 406 615 [1000] 730 986 103236 184 280 [500] 309 84 732 888 913 104009 12 361 512 727 105019 111 89 205 40 474 615 855 106202 [500] 107 [1000] 16 154 97 658 94 [3000] 721 32 108051 449 560 109033 515 836

110235 [1000] 71 452 562 704 854 111033 [500] 204 25 362 747 880 112055 168 [500] 374 [1000] 429 59 [1000] 113035 148 380 431 55 80 638 80 726 34 838 986 92 114045 96 142 212 90 463 632 [5000] 87 738 115137 [500] 274 364 641 116291 [3000] 412 [500] 48 70 611 90 747 89 853 361 117354 69 324 73 815 910 118159 202 324 34 533 [500] 695 [3000] 843 963 119032 279 593 730 [1000] 991

120200 365 572 632 730 85 121408 846 [3000] 64 122116 242 63 869 [500] 580 715 [1000] 897 975 123293 306 85 457 765 124172 [500] 908 61 649 837 919 41 [500] 127015 [500] 43 192 [500] 218 [1000] 128964 [500] 94 668 813

130234 393 559 945 131555 629 [3000] 745 [500] 863 132041 175 [500] 384 528 50 57 875 133098 [500] 114 [3000] 24 [500] 62 134203 84 207 94 636 923 39 137033 134 484 523 58 627 99 705 84 909 138071 87 77 587 681 [500] 910 [1000] 139098 254 79 406 653 [1000]

140043 [500] 104 617 820 141199 339 472 [3000] 531 893 [3000] 311 403 42 569 899 [1000] 915 10 145092 548 617 753 [1000] 627 85 910 86 146345 413 [500] 500 80 945 63 147506 51 725 [500] 822 901 94 148236 55 341 526 53 767 801 149001 49 125 [5000] 87 334 [500] 436 665 765 150638 368 552 81 [500] 663 89 796 99 915 151630 717 [500] 152076 125 95 255 447 721 78 841 153227 310 499 711 952 79 154125

worden in Mk. für 50 kg in Berlin, Rote Dänische 2,05—2,10; andere rote Sorten 1,60—1,70; Magnum bonum 2,00—2,10; weiße runde 1,60—1,65; gelbfleischige rote 0,00—0,00. Magdeburg,

160024 42 64 150 63 255 97 351 565 669 161190 [500] 273 503 560 660 783 162310 662 991 [500] 163068 75 [500] 83 [500] 139 66 [500] 897 974 [1000] 164256 86 317 25 57 98 585 723 889 932 165084 384 [500] 433 714 994 166008 71 164 [3000] 99 257 167181 525 636 168515 28 695 [500] 753 82 935 [500] 169215 63 [1000] 461 516 [500] 638 737 79 865

170035 54 86 174 214 57 441 50 754 [3000] 87 171089 225 533 718 66 90 845 55 172064 340 98 480 87 504 680 757 903 61 74 173132 521 25 646 [500] 174153 295 491 568 961 76 82 95 [3000] 175029 [500] 38 588 476 562 92 962 176087 [1000] 137 806 7 412 790 934 177145 450 568 [1000] 861 97 178149 [500] 63 55 545 719 25 996 179099 277 358 [3000] 582 834 [500] 57 956 [10000]

180088 188 665 737 44 181200 401 39 779 858 182232 [500] 655 789 97 183041 97 259 347 54 464 899 184142 903 185419 88 697 772 851 71 186255 891 398 [3000] 41 [5000] 625 [3000] 949 187161 312 439 584 709 10 78 827 98 976 188155 95 [1000] 389 446 90 685 189069 [1000] 92 824 67 69

190125 [500] 638 762 83 804 29 191058 164 612 76 760 81 836 994 192245 327 [500] 437 810 46 [1000] 193577 855 194010 [1000] 37 192 430 516 613 866 913 35 195271 344 96 706 89 851 196047 204 [500] 80 589 860 928 79 197013 48 367 601 772 943 198048 [3000] 738 224 36 199 [1000] 49 89 378 [500] 416 693

200419 578 [3000] 194 788 [1000] 335 454 573 [1000] 807 10 908 54 77 88 202008 [1000] 81 [1000] 88 178 625 [500] 781 821 83 203208 90 [3000] 424 [1000] 30 58 512 626 98 806 [500] 900 77 204368 922 28 [1000] 205273 [5000] 459 786 808 71 [1000] 206120 92 301 95 207123 384 [500] 47 [500] 500 734 [3000] 822 [3000] 84 903 38 208070 [1000] 233 [500] 576 716 48 887 209206 80 474 775 890 978 85 [1000] 92

210568 [500] 86 94 694 712 22 825 917 211028 59 520 [500] 735 939 212068 106 [500] 185 782 213137 [500] 334 473 742 887 89 923 47 83 214211 301 91 467 81 513 42 94 678 713 898 [500] 215009 29 282 311 456 79 563 [500] 668 754 216135 519 668 217276 467 626 53 [1000] 711 861 929 218009 568 452 636 44 782 842 [500] 908 219067 93 187 272 454 725

220698 96 [500] 795 871 945 221313 449 616 861 924 222013 [500] 91 156 361 [3000] 223176 [500] 281 806 86 470 624 [1000] 777 224064 [1000] 118 249 51 54 452 614 15 40 [5000] 830 942 225522 [1000] 61 407 36 47 [1000] 763 517 612 29 [500] 32 226027 12 323 54 955 15 397 92 569 650 807 227031 162 204 90 346 601 779 826 228275 326 83 424 543 75 [500] 685 914 [500] 229162 416 65 543 89

230160 172 97 818 [500] 231073 143 368 561 [3000] 772 232014 321 600 47 70 88 233010 57 81 82 425 67 602 [1000] 64 87 346 48 865 71 88 956 234242 404 23 51 [1000] 561 812 975 235322 [500] 75 97 850 54 58 236008 82 [1000] 80 374 82 412 56 92 535 [500] 600 739 923 237058 [500] 63 132 600 238219 513 786 [1000] 884 955 239910 241 477 878

240012 167 325 58 463 573 87 604 [500] 820 79 90 929 31 241086 143 87 94 804 242248 366 411 506 57 621 243092 [1000] 437 [3000] 953 244835 455 70 749 72 245213 86 450 539 [3000] 636 714 [500] 34 856 246080 217 513 690 833 [1000] 77 99 934 53 247018 239 422 69 599 613 34 764 [1000] 904 248053 78 101 36 265 627 93 98 720 952 249166 301 562 666 [1000] 843 981

250276 513 67 688 898 [1000] 994 [500] 251114 211 431 550 628 87 89 778 [1000] 92 252079 [1000] 202 [3000] 12 [1000] 587 [500] 253033 45 225 661 885 254201 81 85 668 87 733 48 908 59 94 [500] 255107 13 52 219 413 42 74 502 [500] 11 [500] 49 675 [1000] 835 907 91 256584 805 817 21 38 924 257150 76 217 96 315 [3000] 538 258113 416 510 259155 305 493 71 [1000] 812 [3000] 51 56 [1000] 260135 232 261051 151 77 263 441 [3000] 506 262407 42 580 627 854 935 263152 55 [500] 338 326 515 [500] 36 73 600 962 264128 41 51 318 423 573 99 265035 [500] 355 91 963 266060 944 67 267146 375 563 650 728 982 268014 32 47 289 717 828 269120 37 39 73 [500] 270265 646 743 54 866 957 67 [1000] 271131 715 [3000] 826 900 [3000] 272145 398 [3000] 674 911 82 273220 422 33 543 841 274245 68 150 617 56 [3000] 750 275026 72 139 470 867 276044 55 631 41 885 277010 93 220 391 592 716 [500] 893 917 87 278182 252 655 839 279211 878 454 509 28 830 [500]

280540 668 727 97 879 936 281021 76 [1000] 215 58 62 573 760 83 284 282033 94 174 [3000] 423 99 785 970 82 283032 177 241 636 882 284065 [500] 138 226 70 87 316 501 40 55 [500] 854 74 87 88 [5000] 285122 65 213 35 412 652 90 [500] 919 286119 28 31 50 636 37 913 287217 408 676 [1000] 755 903 288064 601 69 789 820 25 33 996 289140 384 640 56 726

290240 447 88 692 740 811 [3000] 975 291190 304 8 49 91 478 789 821 [3000] 292199 216 63 412 587 962 293015 458 622 294465 787 91 818 295176 82 234 542 83 693 949 296217 502 439 572 [500] 647 762 903 297515 47 477 524 873 82 298035 178 269 559 759 887 943 55 299036 83 139 529 52 67 887 97

300184 347 637 301191 269 300 75 997 302278 811 578 [500] 659 97 99 816 55 923 78 80 303101 293 854 933 [500]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 30000 M., 1 Gewinn à 50000, 1 à 30000, 1 à 15000, 1 à 12000, 1 à 10000, 2 à 8000, 2 à 70000, 1 à 60000, 3 à 50000, 2 à 40000, 2 à 30000, 21 à 15000, 58 à 10000, 108 à 5000, 1634 à 3000, 2606 à 1000, 4168 à 500

234 [500] 547 763 903 [5000] 133 231 92 313 749 866 81 156024 138 221 398 408 502 698 881 157129 68 358 536 618 92 709 158023 71 117 40 381 513 18 862 159011 [1000] 46 171 97 564 75 853 934 87

160103 385 465 878 941 161005 [500] 69 [3000] 340 549 [500] 699 780 [500] 90 83 859 98 162080 135 84 402 163168 279 [1000] 333 70 79 437 548 883 949 164207 407 622 [500] 907 165307 26 563 611 18 87 [3000] 710 [1000] 871 166032 219 355 70 562 4 92 93 834 903 [500] 85 167079 282 328 33 535 638 750 863 168223 652 169017 169 454 528 649 738 899 50

170017 96 113 33 455 551 84 92 305 22 78 171 128 379 485 588 719 971 [3000] 98 [3000] 172045 182 290 315 [1000] 600 738 940 173019 309 877 958 174069 418 538 [1000] 621 751 877 175174 91 271 330 889 176083 [500] 142 259 394 494 683 838 [5000] 44 988 89 177180 748 963 178070 326 588 862 [500] 96 179093 393 683 714 925 [1000]

180038 87 144 375 416 555 659 723 [500] 183 84 [5000] 735 84 909 182054 149 50 316 439 546 99 666 742 48 [500] 923 183115 22 239 [1000] 45 94 374 430 650 [500] 928 46 184022 110 [500] 214 17 317 997 185062 200 87 407 15 24 630 186070 151 94 841 963 39 187132 216 341 409 26 504 35 67 600 771 835 917 188057 58 125 525 405 189233 507 [1000] 637 756 85 943

190000 475 529 56 [5000] 529 191141 238 487 192074 112 266 97 365 462 619 46 843 61 931 59 193062 135 41 94 250 528 813 910 [500] 194039 77 85 202 [3000] 404 601 722 [3000] 981 83 195209 561 887 934 89 [500] 196319 [1000] 41 78 778 98 800 77 87 982 197118 234 38 45 91 350 687 82 891 198068 296 358 [500] 446 680 790 883 970 199328 35 484 534 38 39 49 635 85 784 999

200043 60 106 16 [1000] 30 55 215 71 317 444 822 201269 70 355 76 468 757 883 202465 515 750 [1000] 79 203058 99 279 377 431 589 651 82 852 925 [500] 35 204111 622 723 24 848 65 205023 60 74 367 [1000] 611 794 966 206659 744 [1000] 87 [500] 831 70 [1000] 207149 307 49 468 510 739 86 91 807 996 208031 503 98 601 32 85 810 [3000] 209211 36 76 [1000] 567 [3000] 631 717 887 991 84

210068 603 794 211226 475 531 612 212076 [1000] 566 70 451 531 50 [1000] 608 706 889 98 [500] 213374 836 958 214185 239 456 727 57 866 215023 [500] 220 67 84 307 432 70 89 [1000] 810 37 93 216021 72 144 253 475 551 217157 297 [500] 836 218101 255 301 551 687 906 47 [1000] 219160 72 85 [1000] 322 34 42 77 483 690 749

220114 36 297 580 [500] 820 900 [1000] 221054 375 87 509 18 717 83 895 [500] 222176 277 373 450 [500] 223059 654 58 878 926 32 [1000] 224028 [500] 196 113 30 450 225046 61 [500] 631 794 824 934 226555 447 92 602 77 792 227140 233 65 444 228132 455 556 64 882 229185 330 447 85 91 519 699 [1000] 728 840

230214 449 69 [500] 551 606 861 231555 509 [500] 845 232181 358 504 878 233071 369 90 646 48 714 234296 452 69 [500] 370 666 808 8 [500] 14 24 38 235654 221 408 [3000] 812 25 70 970 [1000] 237105 6 255 91 84 347 400 11 709 38 238174 345 493 528 [1000] 688 773 [1000] 843 239357 552 618 [3000] 36 810 [3000] 911 [500]

240013 171 269 313 [1000] 54 [5000] 815 [1000] 241036 146 [500] 348 77 419 509 94 170 78 [500] 955 [3000] 242005 239 86 330 615 30 716 [500] 928 243430 88 897 244266 382 400 245417 49 553 615 837 918 246560 60 175 367 566 92 [3000] 665 43 787 809 26 78 [500] 945 247056 297 [1000] 97 832 487 521 248133 853 423 513 50 666 977 249027 [500] 57 104 348 [500] 910 57 42

250638 76 91 170 98 567 [500] 752 951 87 [500] 251048 72 161 684 705 252205 [500] 130 226 87 437 [500] 510 [500] 253110 256 339 [1000] 72 627 933 57 64 [3000] 349 594 617 880 255149 608 14 995 256054 309 496 566 [500] 257 [1000] 512 [3000] 22 209 34 [1000] 258 [1000] 184 381 430 574 686 712 [3000] 868 81 919 36 259216 546 [500] 65 782 260026 476 603 702 37 827 34 944 261186 290 [1000] 494 603 90 262108 11 542 470 671 95 803 17 263015 74 218 47 415 [1000] 665 76 777 87 866 959 [500] 264 [3000] 80 [500] 573 [1000] 602 72 265150 271 [500] 355 [1000] 557 75 77 684 786 964 [1000] 266012 18 38 141 [1000] 238 [500] 948 267026 162 76 327 [3000] 413 60 589 623 791 268222 269181 297 329 91 528 910 [500]

270 [1000] 553 616 271038 295 48 [1000] 579 659 71 272053 111 130 79 372 [500] 431 84 595 730 60 273111 222 329 48 466 96 724 85 [3000] 960 [500] 274465 290 361 402 578 [500] 615 [3000] 769 [1000] 275205 34 530 800 [1000] 276020 87 111 43 511 603 69 783 816 98 277323 [500] 817 158 81 256 369 430 578 86 842 [3000] 900 279151 235 581 744 847 985

280004 489 550 751 948 281008 77 399 732 [500] 855 99 933 98 282034 537 607 80 283153 [1000] 368 565 608 284222 643 285018 376 571 698 966 98 286063 89 394 [500] 478 558 63 776 842 926 287218 74 91 433 56 635 725 954 81 288119 52 292 815 [5000] 452 60 505 844 999 289023 80 [500] 244 335 528 819 47

290020 195 376 463 74 [500] 551 624 840 945 291008 94 184 309 [3000] 420 717 894 59 292144 60 761 [1000] 374 80 583 709 88 293179 376 615 838 90 294000 244 61 373 415 556 641 733 [500] 896 295037 45 [500] 186 225 509 788 842 974 296056 75. 149 465 [3000] 550 [500] 355 [1000] 557 75 77 684 786 964 [1000] 266012 18 38 141 [1000] 238 [500] 948 267026 162 76 327 [3000] 413 60 589 623 791 268222 269181 297 329 91 528 910 [500]

270 [1000] 553 616 271038 295 48 [1000] 579 659 71 272053 111 130 79 372 [500] 431 84 595 730 60 273111 222 329 48 466 96 724 85 [3000] 960 [500] 274465 290 361 402 578 [500] 615 [3000] 769 [1000] 275205 34 530 800 [1000] 276020 87 111 43 511 603 69 783 816 98 277323 [500] 817 158 81 256 369 430 578 86 842 [3000] 900 279151 235 581 744 847 985

280004 489 550 751 948 281008 77 399 732 [500] 855 99 933 98 282034 537 607 80 283153 [1000] 368 565 608 284222 643 285018 376 571 698 966 98 286063 89 394 [500] 478 558 63 776 842 926 287218 74 91 433 56 635 725 954 81 288119 52 292 815 [5000] 452 60 505 844 999 289023 80 [500] 244 335 528 819 47

290020 195 376 463 74 [500] 551 624 840 945 291008 94 184 309 [3000] 420 717 894 59 292144 60 761 [1000] 374 80 583 709 88 293179 376 615 838 90 294000 244 61 373 415 556 641 733 [500] 896 295037 45 [500] 186 225 509 788 842 974 296056 75. 149 465 [3000] 550 [500] 297069 179 81 232 492 638 750 833 298055 261 532 777 83 96 299067 344 510 923

300000 [500] 170 423 721 301184 238 386 596 302564 85 730 [3000] 64 874 989 303340 [500] 580 82 767 856 92 988

andere rote Sorten 1,70; Magnum bonum 1,90—2,00; weiße runde 1,60—1,65; gelbfleischige rote 1,75; weiße 3,00. Futter- und Brennware: Berlin, rote Daber 1,00—1,65; andere rote Sorten 1,00 bis 1,65; weiße Sorten 1,00—1,65. Magdeburg, rote Daber 1,45; andere rote Sorten 1,45; weiße Sorten 1,45.

Großhandelspreise für Trockenkartoffeln in Käufers Städen, frei Station, in Mk. für 50 kg. Die Fabriken sind alphabetisch geordnet. **Flocken:** Beutnig Kr. Krossen 8,40 (Verk.), Buselwitz b. Oels i. Schl. 7,63 (Verk.), 7,50—7,63 (Käuf.), Bülstringen b. Neuhaldensleben 8,05 (bez.), 8,30 (Käuf. Jan.), Dettmannsdorf b. Kölzow Mecklbg. 7,80 (bez. Okt./März.), Dölitzsch b. Prassen 7,65 (bez. Okt./Nov.), Genschmar Fto. 8,00 (bez.), Grunzig b. Meseritz 7,75 (bez. f. Nov./April), Heinersdorf Stat. Trebnitz (Mark) 7,75 (bez.), 7,75 (Verk. Nov./Dez.), 8,00 (Verk. Jan./Febr.), Hundisburg Bez. Magdeburg 8,00 (bez.), Kandin b. Nibbe 7,90—8,00 (bez.), Karlstädt 8,40 (bez.), 8,50 (Verk.), Kutschkau b. Pleschen 7,85 (Verk.), Lindchen b. Petershain N.-L. 7,80—8,00 (Käuf.), Lindenburg b. Posen 7,60 (Käuf.), Malbeuten i. Ostpr. 8,00 (bez.), Mendenau b. Schwekatowo Westpr. 7,90 (bez.), Möstchen b. Wartschdorf 8,00 (bez.), 8,20 (Verk.), 8,00 (Käuf.), Natzlaff, Cöslin 7,30 (Käuf.), Neumark Westpr. 8,15 (bez.), Ober-Stradam Kr. Wartenberg 7,75 (bez.), Osterode Ostpr. 7,75 (bez.), Parchim 8,25 (bez.), Pieske bei Meseritz 7,75 (bez.), 8,00 (Verk.), Plau i. M. 8,20 (bez.), Polchow b. Ruhnow 7,70 (bez.), Polwitz b. Wülfen Kr. Ohlau 8,00 (bez.), Pozarowo b. Wroblewo 7,45 (bez.), Ramten b. Rössel 8,00 (bez.), Regenthin Kr. Arnswalde 8,50 (Verk. f. 1910), Schlawa 7,55 (bez. Lief. bis Ende Dez.), Schmarje Bez. Fto. 8,00 (bez.), Schönfeld Kr. Kreuzburg O.-S. 7,75 (bez. Nov.), Sembten (Fto.) Stat. Coschen 7,80 (bez.), 7,80 (Verk.), Siedler b. Gultowy Posen 8,50 (Verk. frei Posen), Stettin (Oberwiek) 7,90 (bez.), 7,75 (Käuf.), Twardow b. Witaschitz Kr. Jarotschin 7,75 (Verk.), 7,50 (Käuf.), Tyman b. Mühlen i. Ostpr. 7,50 (bez.), Wekna b. Parkowo 7,65 (bez. Nov./März), Winnagora b. Wilczkau 7,60 (bez.), Zalachowo Labischin 7,75 (bez.), Zerbst Anhalt 8,35 (bez.), Zirkwitz b. Trebnitz i. S. 7,50 (bez. Nov.), Zobten a. Berge Bez. Breslau 7,50—7,80 (bez.), Züllichau 8,00 (bez.). **Schnitzel:** Calbe 8,50 (bez.), Deutsch-Eylau 7,50—8,00 (Gr.-Podel b. Stojentin 6,90 (bez. Nov.), Kommorowen b. Bialla Ostpr. 7,00 (bez.), Poledno b. Terespol Westpr.) Stat. Poledno 7,50 (Verk.), Soldin 7,50 (bez. Nov./Dez.), 7,75 (Verk. Jan./April), Wolgast 7,75 (Verk.). (D. L.-Pl.)

— **Magdeburg**, 15. November. Prima Kartoffelmehl und -Stärke prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Partität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 23,00—23,50 Mk. Tendenz: fletig.

— **Berlin**, 15. November. Kartoffelstärke 23,25—23,75 Mk., Kartoffelmehl 23,25—23,75 Mk., feuchte Stärke 12,30 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 15. November. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 85,25—86,25 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 95,25—96,25 Mk. per loko, November und Dezember. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 15. November. Spiritus fest, November 19¼ G., November-Dezember 19¼ G., Dezember-Januar 19 G.

— **Paris**, 15. November. Spiritus behauptet, November 46,00, Dezember 46,00, Januar-April 45,75, Mai-August 47,00.

Oele und Oelsäthe.

— **Köln**, 15. November. Rüböl loko 59,00, November 56,50.

— **Hamburg**, 15. November. Rüböl ruhig, loko verzollt 57,00.

— **Amsterdam**, 15. November. Leinöl fest, loko 30¾, Dez. 30¼, Januar-April 28⅞, Mai-August 26⅞, Sept.-Dez. —.

— **Paris**, 15. November. Rüböl matt, Nov. 60,25, Dez. 60,50, Januar-April 62,00, Mai-August 62,25.

— **Pest**, 15. November. Kohlsaat fest, August 13,40 G.

Zucker.

W. Hamburg, 15. Nov. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Novbr. 12,55, per Dezbr. 12,55, per Jan. 12,62½, per März 12,70, per Mai 12,80, per August 12,97½. Tendenz: fest.

W. London, 15. November. Rüben-Rohzucker 88 % November 12 sh. 5¾ d. Käufer, fest, Java-Zucker 96 % prompt 13 sh. 3 d. Verkäufer fest.

Kaffee.

— **Hamburg**, 15. Novbr. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Dezember 36½ G., März 36¼ G., Mai 36¼ G., September 36¼ G. Tendenz: fletig.

— **Amsterdam**, 15. Nov. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 40½.

— **Havre**, 15. Novbr. Kaffee. Good average Santos Dez. 45,25, März 45,50, Mai 45,50, September 45,50. Tendenz: behauptet.

W. Rio de Janeiro, 13. November. Kaffee. Zufuhren 7000 Sack in Rio, 64 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 15. Nov. Baumwolle, ruhig, Upland middling loko 72¾ Pfg.

— **Antwerpen**, 15. Novbr. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Dez. 5,77½ Käufer, Juli 5,52½ Käufer. Ruhig.

— **Liverpool**, 15. Novbr. Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikanische middling Lieferungen: Ruhig. Per Nov. 7,55, per Nov.-Dez. 7,55, per Dez.-Jan. 7,55, per Jan.-Febr. 7,57, per Febr.-März 7,60, per März-April 7,64, per April-Mai 7,64, per Mai-Juni 7,66, per Juni-Juli 7,65, per Juli-August 7,63.

Petroleum.

— **Hamburg**, 15. November. Petroleum fustlos, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,30.

Metalle.

— **Amsterdam**, 15. Novbr. Bancazinn fest, loko 84½.

— **London**, 15. Nov. Blei, span., 13⅛ Lstrl., engl. 13½ Lstrl., Zinn 129⅞ Lstrl., Zink 23¼ Lstrl., Chili-Kupfer 59⅛ Lstrl., 3 Monate 60¾ Lstrl.

— **Glasgow**, 15. Nov. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 50 sh. 11 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmarkte.

— **Leipzig**, 15. Nov. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 659 Rinder, und zwar 242 Ochsen, 24 Kalben, 226 Kühe, 167 Bullen, 205 Kälber, 587 Stück Schafvieh, 2327 Schweine, und zwar 2327 deutsche; zus. 3868 Tiere. Preise: Ochsen: I. 83, II. 78, III. 68, IV. 56 ℳ für 50 kg Schlachtgewicht. Kalben und Kühe: I. 80, II. 75, III. 65, IV. 55, V. 45 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 69, II. 64, III. 58 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 56, II. 51, III. 40, IV. — ℳ für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 42, II. 40, III. 30 ℳ für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 76, II. 72, III. 67, IV. 67 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Verkauft: 552 Rinder, und zwar: 178 Ochsen, 22 Kalben, 197 Kühe, 155 Bullen; 295 Kälber, 525 Schafe, 2208 Schweine. Geschäftsgang: Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen, Schafe langsam, Kälber, Schweine mittelmäßig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 15. Nov. Roter Winter-Weizen loko 126½, per Dez. 116⅝, per März 112½, per Juli —, per Sept. —,—, Mais per Dez. 71¼, per Mai 68⅞, per Juli —. Mehl 4,45.

Getreidefracht nach Liverpool 2.

W. Chicago, 15. Nov. Weizen per Dez. 107½, per März 105⅝, Mais per Mai 61⅞.

W. New-York, 15. Nov. Petroleum Standard white in New-York 8,05, do. in Philadelphia 8,05, do. in Refined Cases 10,45, do. Credit Balances at Oil City 148.

W. New-York, 15. Nov. Schmalz Westernsteam 13,90, Rohe und Brothers 14,25.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebauldieben für Handel, Allgemeines, Börsen-, Handelsteil: Max Ebeling; für Oertliches Heinrich Wiesbauer; Schlußredaktion K. Barwecke, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190911162-16/fragment/page=0003

Berliner Börse, 15. Nov. 1909

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: J 1. Jan., 4. Apr., 7. Juli, O 1. Okt. | a 1.1.7. d 1.4.10. j 15.3.9. k 15.6.12. q vierteljährl. 1.1.4.7.10. 1. 15.1. 15.3. 1. Mai 1. Aug. N 1. Nov. 1. 15.4.10. 1. 15.10. 1. 15.5.11. 1. 15.11. 1. 15.6.12. 1. 15.8.11. 1. versch. 1. 15.5.12. 1. 15.8.11. 1. versch. 1. 15.8.12. 1. 15.8.11. 1. versch. 1. 15.8.12. 1. 15.8.11. 1. versch. 1. 15.8